

# Hofbesuch in Übersee

Übersee, 03.08.2022



Im Zuge unseres letzten Termins vor der Sommerpause haben wir den Hof unserer Arbeitsgruppenteilnehmerin Birgit Gnadl besucht. Der Bangaschda Hof hat eine lange Tradition und besteht seit dem Jahr 1554.

Familie Gnadl bewirtschaftet eine Fläche von 46 Hektar, hat 50 Milchkühe und eine eigene Nachzucht. Landwirt Stephan Gnadl betreibt die Landwirtschaft im Vollerwerb mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Birgit und den beiden Kindern.

Der Hof ist Bio und Naturland zertifiziert und liefert Milch an die Molkerei Berchtesgadener Land. Zur Energie und Wärmegewinnung wird eine Hackschnitzelheizung und Photovoltaikanlage genutzt.

Die Kühe können sich frei im Laufstall bewegen und bei gutem Wetter auf die Wiese vor dem Hof, immer unter dem wachen Blick von Hofhund Fexer. Besonders spannend war die Besichtigung des Melkroboters, der seit 2015 im Einsatz ist. Hier können die Kühe selbstständig eintreten, werden erkannt, gereinigt, gemolken und bekommen speziell auf sie zugeschnittenes Futter.

Und noch eine Besonderheit gibt es auf dem Hof. Die Kühe und auch Pferde werden mit Homöopathie und Naturheilmitteln behandelt. Dadurch ist der Hof seit 20 Jahren komplett antibiotikafrei.

Im offenen Gespräch mit Stephan Gnadl konnten wir uns über die heutigen Herausforderungen der landwirtschaftlichen Betriebe austauschen. Gerade die Nachfrage der Verbraucher hat einen großen Einfluss auf die Rentabilität der Betriebe.

Gleichzeitig trägt die Landwirtschaft eine große Verantwortung beim Klimaschutz und muss innovativ sein.

Und auch bei der Bewirtschaftung der Acker- und Weideflächen kommt den Landwirten eine wichtige Rolle zu. Denn Grünland speichert doppelt soviel Co2 wie Ackerland. Deshalb ist es umso wichtiger, dass die Flächen entsprechend behandelt werden und ein aktiver Humusaufbau betrieben wird.





## INFOBOX

### Wie Humus zum Klimaschutz beiträgt

Humus ist nicht nur wichtig für ein gesundes Bodenleben und Pflanzenwachstum. Auch zum Klimaschutz trägt er ganz wesentlich bei, denn er stärkt Böden als natürliche Kohlenstoffsinken. Der Erhalt und Aufbau von Humus im Ackerland ist Teil des 10-Punkte-Plans des Bundeslandwirtschaftsministeriums für mehr Klimaschutz in der Land- und Forstwirtschaft.

In den landwirtschaftlich genutzten Flächen in Deutschland sind etwa 2,4 Milliarden Tonnen Kohlenstoff gespeichert. Damit bevorraten die Böden mehr als doppelt so viel Kohlenstoff wie der gesamte Baumbestand in deutschen Wäldern und mehr als das Dreifache der CO<sub>2</sub>-Menge, die in ganz Deutschland pro Jahr freigesetzt wird.

Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/humus-und-klimaschutz-1965592>

Ganz neu ist die Aufnahme des Hofes ins Förderprogramm "Zukunftsbauer", welches von der Molkerei Berchtesgadener Land in Zusammenarbeit mit Penny ins Leben gerufen wurde.

Unter dem Motto „Unsere Natur bewahren“ gibt es Workshops zum Thema Klimaschutz, Energiechecks & Beratungen für die Landwirte. Gemeinsam werden Konzepte entwickelt, wie die Betriebe noch klimaschonender werden können.

Wir als Arbeitsgruppe sagen vielen Dank für die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen schauen zu dürfen. Gleichzeitig hat uns der Besuch gezeigt, wie glücklich wir uns in Übersee schätzen dürfen, dass wir noch landwirtschaftliche Familienbetriebe haben, die unsere Kulturlandschaft pflegen. Die beste Art, dies zu unterstützen, ist der Kauf von regionalen (Bio)-Produkten. So unterstützen wir die Landwirte bei uns im Ort und in der Region.